Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neueste Beleidigung.

„Weißt Du, lieber Freund, jetzt haben die Gelehrten ein paar alte Knochen gefunden und streiten darüber, ob dieselben einem Affen oder einem Menschen angehört haben. Ich glaube, wenn Deine Knochen nach einigen Jahrhunderten gefunden werden, wird die Streiterei noch viel ärger sein."

Pro memoria.

Du magst gefallen haben,
Du magst gefallen sein,
Man wird dir das Gefallen
In keinem Fall verzeih'n!

Hausvater (in höchster Erregung): „Den Zorn hätted ihr mir chönne erspare!"

Töchterchen: „Warum au? Du hättist-en doch nüd uf d'Sparkasse treit."

Erster Student: „Bald graf' ich am Nekar, bald graf' ich am Rhein; bald lieb' ich ein Mädchen und bald eine Frau!"

Zweiter: „Unsinn, das reimt sich ja nicht."

Erster: „Schad't nix, wenn's nur wahr ist."

Meister: „Was nützt es Ihnen, wenn Sie die Schneiderei ausgelernt haben und nun doch fechten gehen?"

Reisender Handwerksbursche: „Nun, man kann doch die Kleider taxiren, die man geschenkt kriegt."

Ein Freier kommt zu einem Uhrmacher und bittet ihn um seine Tochter.

„Sollen Sie haben, Freundchen, — sogar mit zweijähriger Garantie und vorheriger Regulirung."

Briefkasten der Redaktion.

Z. G. i. B. Ja, unsere jungen Männer sind in der That sehr boshaft; boshafter als je in früheren Zeiten. Was mögen sie zum Beispiel angestellt haben, bis sie den F. B. veranlaßten, folgende Annonce zu verbrechen: „Diejenigen Jünglinge, welche noch grün hinter den Ohren zu sein scheinen, indem sie sich vorigen Sonntag in der Anlage so sehr als Gelbschnäbel gezeigt, daß allen Gästen ganz gräulich zu Muthe ward, sollten vor Scham roth werden. Zeigen sie sich übrigens wieder so naseweiß, so sollen sie dermaßen braun und blau geschlagen werden, bis es ihnen schwarz vor den Augen wird. Wer sich aber in die Sache rein melirt, dem soll der Rücken in allen Farben spielen, denn die Sache wird mir am Ende zu bunt." — **R. H. i. A.** Mit einigen Weglassungen eingestellt. Die gute Sache soll nicht durch persönliche Gehässigkeiten in Mißkredit gebracht werden. — **X. i. S.** Nein, die Hauptugend der Schweiz besteht darin, daß sie ihr Wasser nach Deutschland schickt. Wenigstens sagte ein Redner an der Reichsfeier in Genf: „Wie könnten wir dieses kleine Land nicht lieben, das uns den Rhein gibt!" — **H. F. i. K.** Neben Griechisch, Latein und den Naturwissenschaften wäre manchmal Schönschreiben ebenfalls zu empfehlen. — **Spatz.** Die Jagdgeschichte wird auch nach der Abstimmung noch Spaß machen. Schönen Gruß. — **M. J. i. Berl.** „Ein in Geduld geübter Deutscher wird als Mitabonnent für die „Vossische" gesucht." Boshaft, aber charakteristisch. — **Peter.** Natürlich wollen Sie auch gern einmal Speckkämmerliwetter. Das könnte Ihnen ganz leicht erblühen, wenn Sie den Börsenprügeljungen von Bordeaux zur Erweiterung seines Geschäftes nach dorten kommen ließen. Aber Papierkörbchen soll der Retter sein. — **W. H. i. Z.** Der Wirthshaustisch ist in solchen Dingen nicht immer maßgebend. Hier heißts abwarten. — **F. G. i. Z.** Die Zeichen unsrer Zeit: Erbarmen und Erbärmlichkeit. — **O. U.** Wer weiß, was er will, weiß viel. — **X. X. i. Z.** Ja, das kann einem vielbeschäftigten Professor begegnen. Er wird's nachholen, warten Sie nur. — **J. K. i. F.** Wir sind vollständig mit ihnen einverstanden: Da schon wieder eine Initiative in Szene gesetzt wird, sollte man die Initiative ergreifen, zur Initiative für die Einführung einer Initiativsteuer. Das würde dem Staat Geld bringen, na, und ob. — **E. P. i. A.** Die Bilder müssen für Ueberdruck gezeichnet sein, sonst nützen sie uns nichts; da wäre die Eingabe der Idee ausreichend. — **J. i. M.** Gerne entsprochen. Dank. — **E. D. i. S. G** Zwischen dem Papier versunken gewesen. Soll aber doch noch kommen. — **H. H. i. M.** Wenn zwei Streitende keine Einigung erzielen können, so ist das natürlich eine „Keinigung". — **O. U. i. D.** Ein Milchmann meinte: „Allen Wasserkräften ist nicht zu trauen; ich wollte früher einmal mit ganz frischem Regenwasser ein Kalb mästen, aber ich thäte es nie mehr." — **G. i. Z.** Da schrieb so ein Knirps in der Schule: „Wir fuhren mit der Rechtsufrigen, um dort den Sonntag u m zubringen." — **L. M. i. B.** Der Mensch ist schon im grauen Alterthum ein Gewohnheitsthier gewesen. Daher ist der Spruch: „Im Elend können Scherze nicht erfreuen, wer möchte doch in Essig Rosen streuen" nur bedingt anzuerkennen. — **München. O.** „Jugend" scheint auch bei Ihnen wenig Jugend zu haben, sintemalen für das erhaltene Couvert 1 Franken Strafporto zu entrichten war. Im Uebrigen einverstanden! — **G. M. i. B.** Wenn Rezitator Türschmann in Ihre Gegend kommt, so lassen Sie sich diesen gewaltigen Shakespeare-Interpreten nicht entgehen. — **J. K. i. A.** „Ich will Euch lehren Gesichter machen", zur Strafe gibt's ein Sprüchlein, versöhnt euch mit Lachen! Grüße. — **E B. i. Wien.** Wir kennen die Verhältnisse der dortigen Stadt aus eigener Anschauung ganz wohl und wissen, daß es den Weanern nicht wohl ist, wenn nicht überall ein Viehcherl an der Spitze steht. — **M. W. i. V.** Legen Sie sich die nur Fr. 6 kostende, in Genf erscheinende „Patrie suisse" bei und Sie finden, was Sie suchen. Beispielsweise enthält die neueste Nummer dieses Blattes das treffliche Portrait von Numa Droz, prächtige Ansichten vom Trientgletscher und eine ganze Reihe höchst interessanter Eisgebilde der heftigen Januar-Bise und sodann zwei von Hrn. Prof. Dr. Forster durch Holz hindurch aufgenommene Photographien einer lebenden Hand nach der jetzt so viel Aufsehen machenden Methode von Prof. Röntgen. Das sind in der That höchst bemerkenswerthe Leistungen einer illustrirten Zeitschrift. — **R. i. Kebir.** Wir stehen natürlich im Dienste jener unheimlichen Glücksmacht und eine Hand der Unschuld muß die Beglückten „uselänge". Also nur hoffen. Gruß. — **S. S. i. F.** Es gibt Leute, die wollten Nastücher haben, auch wenn sie keine Nase hätten. — **Verschiedenen. Anonymes bleibt unberücksichtigt.**

Ball- u. Anlass-Stoff-Neuheiten glatter façonirter neuester, **lichtfarbiger Gewebe in Wolle und Seide.**
Neueste grosse Muster-Auswahlen obiger, sowie jeder Art **Damen- und Herrenkleiderstoffe und Flanelle. Confections- und Besatzstoffe.** Grosse neue Sortimente in **schwarzen, halbschwarzen und farbigen Damenkleiderstoffen, reine Wolle** von Fr. 1. 05 an per Meter bis zu den elegantesten Genres billigst. — Muster und Modebilder umgehends franco.
Oettinger & Co., Zürich.

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur
DIPLOM 1. Cl. Zürich d. kant. Gewerbeausstellung
-23-

Fassungen jeder Art.
Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.
13-21

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preisl. 20 Pf. **Foersterling, Berlin-Friedenau.** 29-x

Hôtel Bernerhof, Zürich
neben der Kaserne. -14-
Hôtel zweiten Ranges. Einrichtung ersten Ranges.
Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.
Grosses Café-Restaurant
Vorzügliches Münchener Löwenbräu.
Gute Küche.
Omnibus am Hauptbahnhof.
Besitzer: **Weltert-Züst.** Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**

Verkauf nur an Wiederverkäufer
Der unfehlbarste »Fleckenreiniger« ist das automatisch wirkende — **Aphanizon** — das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist. Mit meinem
— **Feueranzünder** —
mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier.
Empfehle auch **Wintersportsartikel** und zwar ächt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunst- und Schnelllauf-Schlittschuhe, patentirte zerlegbare Rennwölfe.
General-Dépôt: **Joseph H. Nebel**
43 Stockerstrasse Zürich Bleicherwegplatz
Verkauf nur an Wiederverkäufer 21-52
(M 12617 Z)

„Der Gastwirt"
wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Loosgesellschaft
Personen jeden Standes, die einer Loosgesellschaft (Prämien-Obligationen) beizutreten wünschen, belieben ihre Adressen sub A. L. B. 78 an die Expedition des „Nebelspalter", Zürich, gefl. einzusenden. 8

HERM. FISCHER
Clichés Holzschnitte
ZÜRICH (SEEFELD)
7-26

Curiositäten-Cataloge
mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken).
Hugo Paul, Venedig, Italien, Campo della Tana 2127. 11-x

Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Herren-
Loden & Cheviots
porös wasserdichte Imprägnirung
Verkauf meterweise!
Anfertig. nach Mass:
Anzüge, Joppen, Haveloks, Mäntel etc.

Hôtel Trois-Rois
Vevey.

Nächst dem Bahnhof, Dampfschiff und Post. Haltstelle des electr. Tram. 37-x
Höflichst empfiehlt sich (OF 6757)
Der neue Besitzer:
W. Ziegler-Bachmann.

Dr. A. E. Sager,
Spezialarzt, Glarus.
ob. Kirchwegstr. 738 (b. Bahnhof).
Konsultationen täglich 1—4, auch Sonntags. Spezialität: Sämmtl. chronische Krankheiten. Haut-, Harn- u. Geschlechtskrankheiten, Syphilis, innere Behandlung chirurg. Krankh. Nervosität, Schwächezustände, Impotenz. Auch Behandlung durch Korrespondenz nach bewährter neuester Kurmethode. Sicherer Erfolg.

---

19 22

Preisgekrönt 18-52
P. F. W. Barelle's
Universal
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépot
P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
Dépôts:
Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

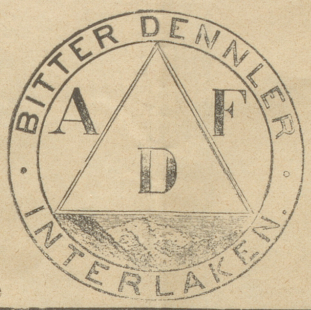
Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52
Emil Bücheli, Coiffeur, Chur.

Zu **beziehen durch jede Buchandlung** ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52
Eduard Bendt. Braunschweig.

Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.

35-jähriger Erfolg.
53 Medaillen & Diplome



Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als **„Grogg“** sehr zu empfehlen.

Feinster **Tafelbitter**

Theater- und Masken-Kostüm-Verleih-Institut
Gebrüder Jæger St. Gallen

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kostümen für Theater-Aufführungen, historische Umzüge, Turner-Reigen, lebende Bilder, Maskenbälle etc. bei billigster Berechnung zu gefl. Benützung. 20-10

Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr **Dr. Meyer** in **Rotenburg a. Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“

Herr **Dr. M. Helf** in **Wien:** „Beehre mich, Ihnen mit großer Befriedigung mitzutheilene daß meine Resultate mit Dr. Hommel's Hämatogen **ganz vorzügliche waren.** Drei Fälle eminenter Bleichsucht zeigten in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung. Das Fehlen jeder unliebsamen, Nebenwirkung, die kräftige Steigerung des Appetits machen Ihr Präparat zu einem werthvollen Requisit des Arzneischatzes.“

Herr Stabsarzt **Dr. Lang** in **Kempten:** „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und bewährte sich dasselbe namentlich in einem Fall von **hochgradiger Blutarmuth** mit **vollkommen darniederliegender Verdauung** und **Erbrechen** ꝛc. **vorzüglich,** indem schon nach nur kurzem Gebrauche des Präparates das Erbrechen aufhörte. Eßlust eintrat und sich damit das Allgemeinbefinden sichtlich bessere.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 14-5

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Haar- und Bartwuchs-Pomade.

Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel.** Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs, 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von **Schuppen, Reissen** u. **Jucken** auf der **Kopfhaut,** geg. **Haarausfall** u. **Kahlkopf,** kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches **Haarfärbemittel**

färbt **Kopf-** und **Barthaare** dauernd in **schwarz, braun** und **blond** und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmitttel für **dunkle, gelbe, rauhe** und **rissige** Haut für **Gesicht, Hals, Arme** und **Hände,** gibt einen **weissen, frischen** und **zarten** Teint, ausgezeichnet gegen **Unreinheiten, Röthe** und **Flecken** der **Gesichtshaut** und **Nasenröthe,** konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 3-26

Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol“, E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

Hämorrhoiden.
(Goldene Ader.) 26-3

Grosser Erfolg mit sinnreicher, patentirter Erfindung. Aerztlich vielfach empfohlen und von Kranken mit Vorliebe angewendet.
Direkte Zusendung mit Gebrauchsanweisung Fr. 4. 75
Verschlossene Briefe. Auskunft 20 Cts.

Gesetzl. geschützt!

Adr.: Aesculap Lugano.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
22-52

---

8 Ziehungen per Jahr.
Nächste Ziehung 1. Februar.
Staats-Eisenbahn-Loose,

in der ganzen Schweiz gesetzlich erlaubt, mit **Hauptgewinnen** von 600,000, 300,000 100,000, 50,000 Franken etc.

Jedes Loos muss gewinnen.

Kleinster Treffer Fr. 400. —. Monatliche Theilzahlung **auf ein ganzes Original-Loos Fr. 5.** — 32-2

Mit der zweiten Zahlung erwirbt der Käufer das **volle** Anrecht auf alle Gewinne.

Ziehungslisten gratis. Offerten werden, so lange der Vorrath reicht, gegen Einsendung von Fr. 5 und 20 Cts. Porto oder Nachnahme ausgeführt durch die
Schweiz. Generalagentur
J. Rosenmeyer, Zürich.
Limmatquai 94.
Agenten gesucht.

Charakter- und Gemüthsbeurtheilung nach jeder beliebigen Handschrift besorgt zutreffend à Fr. 2 (Marken) **J. C. Kradolfer,** Kalligraph, **Zürich,** Grüng. 10. Kurse für **Schönschreiben** und **Buchhaltung.** Kalligraphische Andenken und Diplome billigst. Heilung vom Schreibkrampf. 36

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 35-20
Aug. de Kennen,
Zürich.

Echte Briefmarken

60 Spanien	Mk.	1.25
25 Portugal	«	1.25
20 Argentinien	«	1.50
20 Bulgarien	«	1.50
20 Serbien	«	1.75
500 Verschiedene	«	7.50
1000 Verschiedene	«	20.—

Alle verschied. Porto extra.
Preislist. üb. 1327 Serien grat.
26 **W. Künast, Berlin W. 64**
Geg. 1866. Unterr den Linden 15.